

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	44 (1971)
Heft:	6
 Artikel:	Der Kriegskommissär
Autor:	Fähndrich, Franco
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-518112

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kriegskommissär

von Oberst Franco Fähndrich, Emmen

Schon in alten *Heeresordnungen* finden wir den Kriegskommissär, der mit der besondern Aufgabe der Versorgung der Truppe und der Armeetiere mit Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung, Geschirr und Futtermitteln betraut war. Er war oft ein höherer Militärbeamter, dem die gesamte Kriegsvorsorge oblag, wie die Erstellung von Kornlagern, Reserven an Speck und Geräuchertem, die Beschaffung der Bekleidung und der Ausrüstung für Mann und Armeetiere usw. Er legte Depots oder Magazine an und war für den Transport dieser Lager zuständig. Der Kriegskommissär beschaffte die Versorgungsgüter durch Kauf oder Requisition, einschliesslich der erforderlichen Transportmittel und der Zugpferde. Er führte Rechnung, verwaltete die Kassen und war entweder den zivilen Behörden direkt oder der Heeresverwaltung Rechenschaft schuldig. In den Heeren des 18. und 19. Jahrhunderts verfügten die Heeresleitungen über eine besondere Heeresverwaltung, die Intendantur genannt wurde, die Aufsicht über die gesamte Militärökonomie führte (Verpflegung, Bekleidung, Ausrüstung, Munition, Train, Lazarette, Futtermittel, Verband- und Arzneimittel, Kassen und Rechnungswesen usw.). In verschiedenen Kantonen heisst der kantonale Zeughausverwalter noch heute Kriegskommissär, als Überbleibsel aus alten Heeresordnungen. In den modernen Armeen ist diese Aufgabe einem «Unterstabchef für Logistik» übertragen und Bestandteil der Generalstabsabteilung; die Aufgabe des Kriegskommissärs entspricht etwa der Aufgabe des Oberkriegskommissärs in unserer heutigen Armee.

Die *Versorgung der Heere* mit allen notwendigen Gütern, um einerseits das Leben zu ermöglichen und zu erhalten und anderseits, um den Kampf erfolgreich führen zu können, war und ist in allen Armeen eines der zentralen Probleme. Die Mittel und die Wege zur Sicherstellung der Versorgung im weitesten Sinne haben sich jedoch entscheidend geändert. Heute ist der *Computer* das unentbehrliche Hilfsmittel für die Planung und die Durchführung der Versorgung der grossen Armeen unserer Zeit, mit ihren ungeheuren technischen, chemischen, physikalischen und biologischen Kampfmitteln und deren weltumspannenden taktischen und strategischen Einsatz auf dem Boden, auf dem Wasser, unter dem Wasser, in der Luft und in der Stratosphäre.

Der *Kriegskommissär der heutigen Währung* in der schweizerischen Armee hat im Rahmen der Gesamtversorgung der Truppe genau umrissene Teilaufgaben zu lösen, die wie folgt zusammengefasst werden können:

- Der *Versorgungsdienst*
- Der *Verwaltungsdienst*
- Die fachtechnische Ausbildung

Der *Versorgungsdienst* umfasst die Verpflegung des Mannes, die Futtermittel für die Armeetiere, die Betriebsstoffe und die Brennstoffe.

Unter dem *Verwaltungsdienst* versteht sich das gesamte Rechnungswesen, das Kreditwesen, das Inventarwesen, die Führung des Truppenhaushaltes.

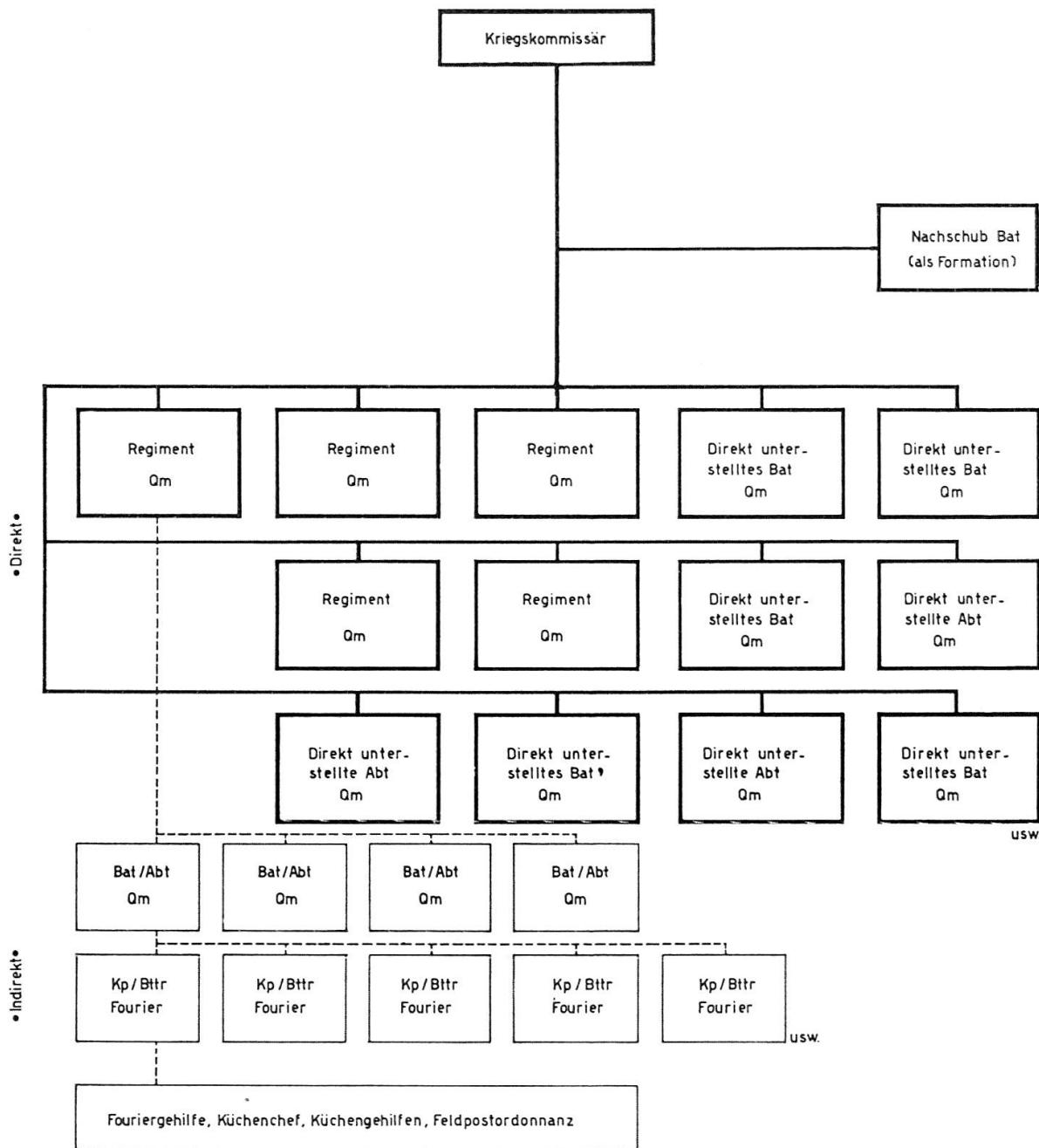
Der Kriegskommissär ist ferner zuständig für die dauernde und zielstrebige *Weiterausbildung in fachdienstlichen Belangen* aller unterstellten hellgrünen Formationen und Funktionäre.

Der oberste fachtechnische Vorgesetzte aller hellgrünen Dienste ist der *Oberkriegskommissär* (Brigadier), als Vorsteher des Eidgenössischen Oberkriegskommissariates und als Waffenchef der Versorgungstruppen. In Armeestabteilen, in den Armeekorps und in den Territorialzonen finden wir den Kriegskommissär im Grade eines Oberst. Den Grad eines Oberstleutnants bekleiden die Kriegskommissäre der Divisionen und Brigaden.

Die Kommissariatsoffiziere sind die engsten fachtechnischen Mitarbeiter des Kriegskommissärs im Stab. Die Kommissariatsoffiziere bekleiden den Grad eines Oberstleutnants, eines Majors oder eines Hauptmanns je nach Stufe des Stabes und je nach der bekleideten Funktion. Die Quartiermeister in den Heereseinheitsstäben betreuen das Verpflegungs-, Rechnungs- und Unterkunftswesen für den betreffenden Stab.

Kriegskommissär können sowohl Quartiermeister als auch Versorgungsoffiziere (zum Beispiel Kdt von Ns Bat usw.) werden.

Das nachstehende Schema zeigt eine mögliche Zusammensetzung einer Division, die *Stellung des Kriegskommissärs als Dienstchef*, die fachtechnischen Unterstellungen im Verband der Heereinheit (direkte und indirekte Unterstellungen).



Der *Kriegskommissär der Division* ist fachtechnisch dem Kriegskommissär des Armeekorps unterstellt. Im Divisionsstab nimmt er die Stellung eines Dienstchefs ein. Die vom Generalstabsoffizier für Versorgung koordinierte Arbeitsgruppe kann je nach Art und Aufgabe der Heereseinheit durch andere Dienstchefs, wie Arzt, Apotheker, Trainchef, Pferdearzt usw. ergänzt werden.

Der Kriegskommissär löst seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Dienstchefs (wie Chef Munitionsdienst, Chef Materialdienst, Chef Transportdienst, Feldpostchef usw.). Als Mitarbeiter stehen ihm zwei Kommissariatsoffiziere zur Verfügung, denen er beispielsweise gewisse Teilberichte zur selbständigen Bearbeitung übertragen kann (zum Beispiel Verwaltungsdienst usw.) oder er teilt sich fallweise mit seinen Mitarbeitern in die Aufgaben.

Die erfolgreiche Arbeit in jedem Stab basiert ausser auf dem eigenen Fachwissen, auf gute Kameradschaft und auf einen ausgezeichneten *Teamgeist*.

Im Stab berät der Kriegskommissär seinen Kommandanten in allen Fragen der Truppenverwaltung, des Rechnungswesens, des Kreditwesens, des Inventarwesens und des Truppenhaushaltes.

In Fragen der Versorgung mit Verpflegung, Futtermitteln, Betriebsstoffen und Brennstoffen der eigenen, unterstellten und der zur Versorgung zugewiesenen Verbände ist *er Berater des Unterstabschef für Versorgung und Adjutantur*. Er schlägt im Einvernehmen mit dem Chef Materialdienst die *Standorte der Nachschubsformationen bzw. der Versorgungsräume, der Versorgungsplätze und der Versorgungstreffpunkte* vor.

Der Kriegskommissär der Division setzt *das Nachschubbataillon* ein, legt im Einvernehmen mit dem KK des Armeekorps bzw. des KK der Territorialzone die *Basierungen* fest, organisiert und überwacht die *Ausschöpfung der Ressourcen* durch die Nachschubformation in Absprache oder nach Angaben des KK der Territorialzone.

Der Kriegskommissär erlässt alle *fachtechnischen Weisungen* für seinen Bereich für alle unterstellten Truppen und überwacht deren Ausführung.

Die Kriegskommissäre aller Stufen beantragen und leiten die fachtechnische *Ausbildung und Weiterbildung der unterstellten Versorgungstruppen* und der hellgrünen Funktionäre aller Grade und Stufen.

Die Aufgaben des Kriegskommissärs der Armeestabsteile, der Armeekorps, der Divisionen und der Brigaden decken sich im wesentlichen, allerdings unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Aufträge, der unterschiedlichen Mittel und der unterschiedlichen Stufen.

Die *Kriegskommissäre der Territorialzonen* sehen ihre Aufgabe zudem in einen erweiterten Rahmen gestellt. Sie sind nicht nur für die Versorgung, die Verwaltung und die Ausbildung ihrer eigenen unterstellten Truppen zuständig, sondern stellen die Versorgung mit Verpflegung, Futtermitteln, Betriebsstoffen und Brennstoffen des zugewiesenen Armeekorps, bzw. aller im Raume der betreffenden Territorialzone befindlichen Truppen sicher. Zur Lösung dieser Aufgabe arbeitet er eng mit dem Chef des Wehrwirtschaftsdienstes für die Ausschöpfung von Ressourcen jeder Art, einschliesslich von Truppenunterkünften und mit dem Geniechef für die Erstellung von Neubauten zusammen. Zwei Versorgungsregimenter stehen ihm zur Verfügung, damit er diese mannigfaltigen weitgestreckten Aufgaben zusammen mit den übrigen Dienstchefs der Territorialzone erfüllen kann. In den Versorgungsregimenten ist die dritte Versorgungsstufe, mit Ausnahme der Verpflegungsbataillone (Bäckerkompanien), die dem Oberkriegskommissariat direkt unterstehen, zusammengefasst. Ferner verfügt er über eine Nachschubkompanie.

Die Aufgaben, die Pflichten und die Verantwortung der Kriegskommissäre aller Stufen (Brigaden, Divisionen, Armeekorps, Territorialzonen und Armeestabteilen) sind vielschichtig, umfassend, interessant und faszinierend. Der Kriegskommissär durchläuft in seiner Ausbildung alle wesentlichen Stufen des hellgrünen Dienstes, wie der Dienst als Fourier, als Bat- oder Abt-Quartiermeister oder Verpflegungsoffizier, als Kp Kdt und Bat- oder Abt-Kdt von Nachschubformationen, als Regimentsquartiermeister und als Kommissariatsoffizier. Die Verbundenheit der Vorgesetzten mit den Aufgaben und Problemen der Untergebenen auf allen Stufen tragen wesentlich zu den ausgezeichneten Leistungen des hellgrünen Dienstes von der Kompagnie bis zum Armeestab bei.